Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09263016

Kreis Leipzig, Stadt

Gemeinde Leipzig, Stadt

Anschrift Papiermühlstraße 47

Gem. * Fl-stck. * Flur Stötteritz * 246

Kurzcharakteristik

Wohnhaus in offener Bebauung; Lehmbau mit Fachwerk, ehemals Brunnen unterm Haus, seltenes Zeugnis der historischen Ortsbebauung in vorindustrieller Zeit, besondere ortsentwicklungsgeschichtliche und baugeschichtliche sowie städtebauliche Bedeutung

Denkmaltext

Das eingeschossige Haus wurde wohl um 1800 erbaut und repräsentiert den Typ des sogenannten Vorortstraßenhauses bzw. Landarbeiterhauses. Es entstand im Zusammenhang mit dem Tabakanbau, der in Stötteritz Ende des 18. und Anfang des 19. Jahrhunderts zu einem Aufschwung und merklichen baulichen Aufschwung führte. Das massive Wohnhaus wurde in Lehmbauweise errichtet und in den 1990er Jahren als das älteste noch vorhandene Wohngebäude auf dem Areal des Unteren Rittergutes genannt. In Fachwerkkonstruktion errichtet sind das steile Dach und der mittlere Vorbau mit aufgesetztem Zwerchhaus, wobei der entstandene große Dachraum auf eine Nutzung zum Trocknen von Tabakblättern, das Zwerchhaus auf eine Wohnnutzung durch Knechte oder Handarbeiter schließen lässt. Der Hauseingang ist etwas zurückgesetzt. Berichte schildern einen Brunnen im Wohnhaus (vermutlich im Flurbereich), Pläne von 1885 zeigen einen Brunnenstandort (nun) auf dem kleinen Hof im Freien. Hier stand auch ein massives, ziegelgedecktes Stallgebäude, woran 1885 ein Waschhaus angebaut wurde. Besitzerin des Grundstücks mit der Nummer 146 der Ortsliste war Frau verehelichte Neidhardt. Auf dem großen rückwärtigen Grundstück wurden nach Beendigung der landwirtschaftlichen und gärtnerischen Nutzung ab 1938 Wagenschuppen, überdachte Lagerflächen sowie mehr als zwei Dutzend Garagen erbaut. Im November 1946 erfuhr die Aufstellung einer typisierten Baracke des ehemaligen RAD (Reichs-Arbeits-Dienst) als neuer Zimmerwerkstatt behördliche Genehmigung. Für das Jahr 1961 ist die Umsetzung eines offenen Pavillons von der Landwirtschaftsausstellung der DDR, der "agra" in Markkleeberg, aktenkundig. Städtebaulich ist eine der interessantesten Bebauungsstrukturen erhalten geblieben, mit einem eingeschossigen giebelständigen Wohnhaus der frühen Entwicklungszeit um das Stötteritzer Rittergut Unterer Teil, einem direkt benachbarten zweigeschossigen, bereits traufständig zur Straße gerichteten Mietwohngebäude von 1870 nebst Vorgarten (Papiermühlstraße 45) sowie einer gegenüber liegenden geschlossenen Häuserzeile des Historismus und Jugendstils. Das Gebäude besitzt für ganz Leipzig einen Seltenheitswert, ist baugeschichtlich und ortsteilentwicklungsgeschichtlich sowie städtebaulich von Bedeutung.
LfD/2022

Datierung 18. Jh. (Wohnhaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer **XXXIII/20/13**
Aufnahmejahr 1992
Fotograf
Beschreibung Wohnhaus in offener Bebauung



Fotonummer **F 09263016 A**
Aufnahmejahr 2011
Fotograf Tepper, Tim
Beschreibung Wohnhaus in offener Bebauung



Fotonummer **F 09263016 B**
Aufnahmejahr 2011
Fotograf Tepper, Tim
Beschreibung Wohnhäuser (Nr. 45, Nr. 47)



Fotonummer **F 09263016 C**
Aufnahmejahr 2020
Fotograf Nitzsche, Mathis
Beschreibung Wohnhaus in offener Bebauung



Fotonummer **F 09263016 D**
Aufnahmejahr 2020
Fotograf Nitzsche, Mathis
Beschreibung Wohnhaus in offener Bebauung



Fotonummer **F 09263016 AA**
Aufnahmejahr 2024
Fotograf Noack, Thomas
Beschreibung Wohnhaus in offener Bebauung

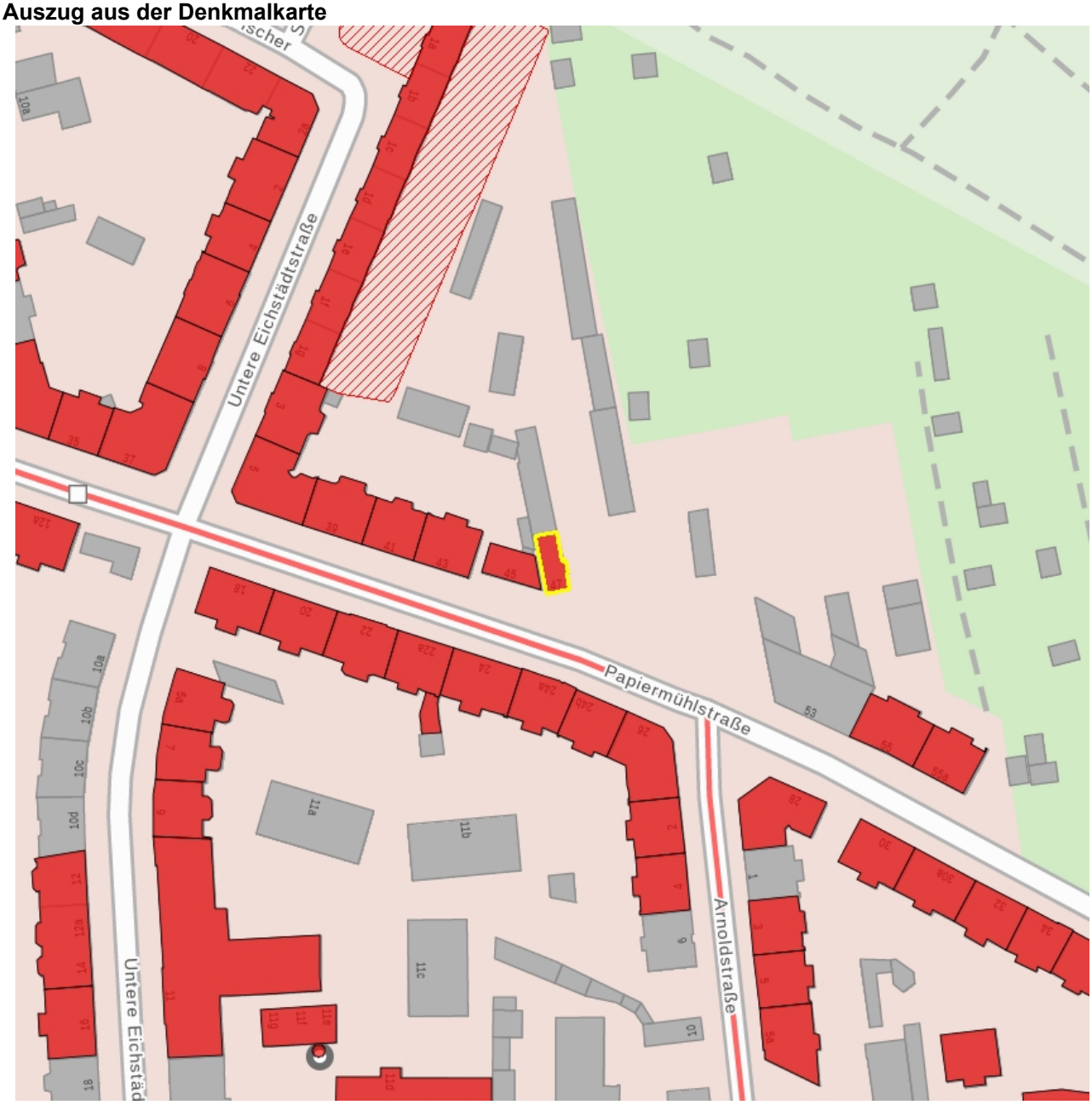


Fotonummer **F 09263016 AB**
Aufnahmejahr 2025
Fotograf Noack, Thomas
Beschreibung Wohnhaus in offener Bebauung



Fotonummer **F 09263016 AC**
Aufnahmejahr 2026
Fotograf Nitzsche, Mathis
Beschreibung Wohnhaus in offener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.